

Liebe familylab Interessierte,

das ist der zweite familylab . de newsletter in 2015.

Sollte die Bildschirmdarstellung nicht gut sein, steht dieser Text auch im beiliegenden [PDF 2 • 2015_familylab.de_news](#)

Empfehlung familylab-Bookshop



Glückliche Stiefmutter • das Buch von Katharina Grünewald, familylab-Trainerin
 Es ist ein mutmachendes Buch für alle Stiefmütter, aber auch für alle, die sich „stiefmütterlich“ behandeln oder behandelt fühlen. Es beleuchtet den Alltag und die komplexe Struktur einer Patchworkfamilie und regt mit vielen Beispielen und anschaulichen Erklärungen zum selbstbewussten Experimentieren in der Familie an. Das Buch setzt an den typischen Fragen einer heutigen Stiefmutter an und will sortieren, inspirieren, entlasten, ermutigen, Humor in den Alltag bringen und zu Lösungen anregen. Weitere Infos habe ich Ihnen angehängt, gebe ich Ihnen aber auch gerne persönlich am Telefon oder per mail. Natürlich freue ich mich auf Rückmeldungen und stehe für Interviews, Veranstaltungen und vertiefende Gespräche parat. *mehr dazu hier im PDF anbei*

Bestellen: http://shop.familylab.de/Glueckliche_Stiefmutter



Familien mit Vorschulkindern – vom Paar zur Familie_2DVDs • Jesper Juul arbeitet mit 10 Familien
 In diesem Seminar haben die Familien, die mit Jesper Juul gearbeitet haben, einige der Schlüsselpunkte berührt, die wesentlich sind für ein Paar, das die Verwandlung durchlebt, eine Familie zu werden. Es ging in diesem Seminar um Fragen wie: Ist es OK, als Partner unterschiedlich zu sein? Warum wiederholen wir die Fehler unserer Eltern? Lebewohl Paar – Hallo Familie, wie geht das?
 In fast **10 Stunden Spieldauer** erklären 10 Familien ihre eigene Familiensituation und gehen damit schon den wichtigsten Weg zum nächsten Entwicklungsschritt ihrer Beziehung. Ein wunderbares Dokument persönlicher Sprache. Diese beiden DVDs sind ein hervorragendes Mittel für Paare, Eltern und Fachleute mit sich (und denen die Alternativen suchen) in einen konstruktiven Austausch zu kommen. Jesper Juul gibt auf seine mitmenschliche, unkomplizierte Art allen 10 Familien diverse Ideen für Alternativen.

Bestellen: http://shop.familylab.de/Familien_mit_Vorschulkindern_Vom_Paar_zur_Familie_2_DVDs

Empfehlung familylab-Workshop



Aggression – und dann ? • 1. - 3. Mai 2015 in MÜNCHEN
3-tägiger Workshop mit Mathias Voelchert

In diesem 3-tägigen Workshop liegt der Schwerpunkt auf Üben. Eine Wahl im Umgang mit meiner Aggression zu bekommen, darum geht es in diesem Seminar. Vielfältige Gruppenübungen erleichtern den Zugang. Aggression und Gewalt sind nicht das Selbe. Außer sich sein, sich nicht mehr beherrschen können, fast ohnmächtig vor Wut, wie fremdgesteuert, so beschreiben Kursteilnehmer ihren Zustand kurz vor, oder bei ihrem Ausbruch von Aggressivität. Andere fühlen sich wie eingefroren, unfähig ihre Gefühle zu äußern, fast bewegungsunfähig.

Mehr dazu: http://www.familylab.de/mathias-voelchert-workshop-mai_2015-in-munchen-aggression-ubungen.asp

- 1. Familienprobleme, von Jesper Juul** Die offensichtlichste Herausforderung in modernen Familien, in welchen beide Eltern arbeiten oder studieren, wird oftmals "Work-Life-Balance" genannt. Regierungen und Arbeitgeber sind aufgefordert, bei der Lösungssuche zu helfen. Es besteht kein Zweifel, dass beide Gruppen – Politiker und Entscheidungsträger – mehr Unterstützung zeigen könnten, als sie momentan tun. Aber ich zweifle, dass sie die Dringlichkeit zu handeln spüren, solange sie nicht vollständig die Auswirkungen ihres langsamen Ansatzes verstehen und nicht mehr Druck von ihren Wählern und Angestellten bekommen. Von Jesper Juul
den ganzen Beitrag hier: <http://www.symptome.ch/blog/familienprobleme/>
- 2. Anders als die anderen – Was Kinderseelen krank macht**
Was ist nur los mit unseren Kindern? Sind sie irgendwie alle krank, leiden an ADHS, ADS, Leistungsschwäche, Konzentrationsmangel, Hochbegabung oder Niedrigreizschwelle? Die Antworten, die Hausärzte, Psychologen, Pädagogen und Jugendforscher geben, sind oft so unterschiedlich, dass viele Eltern nur noch verwirrter sind als zuvor. Eine souverän und zugleich spannend geschriebene Orientierung bietet das Buch, das der Münchner Fachmann Franz Josef Freisleder, Ärztlicher Direktor der Heckscherklinik für Jugendpsychiatrie, und SZ-Redakteur Harald Hordych geschrieben haben. Das Buch verbindet wissenschaftliche Seriosität mit einer bewegenden Schilderung von Fallbeispielen psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Wer es gelesen hat, wird viel besser verstehen, welche Kinder wirklich unter Zwangsstörungen, Magersucht oder Computerspielsucht leiden und vor allem: welche nicht. Die völlig anonymisierten Fälle werden jeweils erzählt und dann ausmedizinischer Sicht analysiert. Für die verbreitete Auffassung, es werde alles irgendwie schlimmer mit „der Jugend“, ist dieses Buch ein wirksames Gegengift. Rezension SZ 23.12.2014 Franz Joseph Freisleder, Harald Hordych: Anders als die Anderen. Was die Seele unserer Kinder krank macht. Piper Verlag, München 2014. 254 Seiten, 22,99 Euro.
Leseprobe: <http://www.piper.de/buecher/leseprobe/anders-als-die-anderen-isbn-978-3-492-05535-2/extract>
- 3. Die gute Seite**
Konservative Politiker und Ökonomen unterstellen gerne, dass der Mensch von Natur aus egoistisch, rücksichtslos und böse sei. Doch diese Behauptung lässt sich zum Glück leicht entkräften. Über Mitgefühl und Nächstenliebe. Von Werner Bartens „Ginge es nur um die Ausbeutung anderer, hätte sich die Evolution nie mit der Empathie abgegeben. Fast alle Lebewesen verhalten sich im richtigen Moment solidarisch und kooperativ“, schreibt der Biologe Frans de Waal. Quelle SZ vom 24.12.2014 S.16 *mehr dazu hier:* <http://www.sueddeutsche.de/wissen/empathie-und-hilfsbereitschaft-die-gute-seite-des-menschen-1.2279871>
- 4. Was zeichnet eine gute Schule aus? Wo finden wir eine gute Schule für unsere Kinder?** Immer wieder werden wir gefragt: aber wo soll denn mein Kind in die Schule gehen?
In loser Reihenfolge wollen wir hier auf Schulen hinweisen, die sich zur Aufgabe gemacht haben: z.B. lernfähig zu sein, herausfordernd, dynamisch, selbstständiges Denken zu lehren und so teamfähig sein zu können, letztlich Verantwortung zu übernehmen, statt sich auf zu wenig Zeit und Lehrpläne zu berufen.
Erfolgreiche Schulen haben
1. Eine gemeinsame Vision
 2. Besinnung jeder Schule auf ihre eigenen Stärken
 3. Zusammenarbeit zwischen den Lehrern, Einbindung der Schulen in die Kommune.
- 18 Hamburger Schulen übernehmen Verantwortung:
http://www.maxbrauerschule.de/mbs/downloads/flyer_d18.pdf
Weitere empfehlenswerte Schulen in D <http://www.clubofrome.de/schulen/corschulen.php>

4. Jesper Juul im Interview mit news4teachers "Erwünscht ist Gehorsam"

News4teachers: Das Wichtigste in jeder Schule sind die Menschen, so haben Sie geschrieben. Es gebe keine größere Mission auf der Welt als Lehrer für Kinder zu sein, wenn diese ihrem Lehrer hingebungsvoll vertrauen." Sie scheinen die Aufgabe als Lehrer und die Institution Schule sehr zu schätzen. Dennoch ist einiges falsch in diesem "Paradies des Lernens", das Sie in Ihrem Buch über die Schulbildung (deutscher Titel: "Schulinfarkt. Was wir tun können, damit es Kindern, Eltern und Lehrern besser geht") Was ist die Ursache unsere Bildungsprobleme heute?

Sicher gibt es dafür viele Ursachen. Wichtig scheint mir ein Paradox zu sein, das es gleich zu Beginn mit den ersten öffentlichen Schulen gab: Sie wurden selten mit Bezug auf die Menschen, die dort arbeiten, geleitet. Mit „Menschen“ meine ich die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und natürlich die Eltern. Unsere Schulen haben kein "Menschenbild", sondern sie haben ihre Arbeit auf Lern-, Entwicklungspsychologie und pädagogische Methodik gegründet. Das heißt: Wie die Schule sein soll wurde von Politikern bestimmt, von denen leider viele keine Ahnung haben, was einen guten schulischen Arbeitsplatz und was eine produktive Lernatmosphäre ausmacht. Darum lösen Reformen oder Gesetzesnovellierungen und -regulierungen niemals die Grundprobleme der Schule. In Dänemark haben wir gerade eine neue GROSSE Schulreform begonnen, die ich bereits für gescheitert halte, bevor sie im August eingeführt wird. Die Gründe sind zum einen das oben genannte Paradox, also die Tatsache, dass die Reform von Politikern und Hochschulprofessoren konzipiert wurde und die Stimmen der Lehrkräfte, Kinder und Eltern in dem gesamten Entwicklungsprozess nicht oder viel zu wenig beachtet wurden. Nur die Lehrgewerkschaft wurde "gehört" und in diesem Fall völlig überstimmt. Alle politischen Hauptakteure behaupten, dass ihre Positionen "für das Wohl unserer Kinder" seien. Fakt ist, dass sie entweder völlig ignorant sind oder einfach nur lügen. Die Folge ist natürlich: Keiner der Menschen, die in der Schule arbeiten und lernen, fühlen sich für die Arbeit verantwortlich. Von ihnen wird zu wenig Verantwortung erwartet oder sie wird nicht genug geschätzt – erwünscht ist lediglich ihr Gehorsam.

den ganzen Beitrag hier: http://www.familylab.de/files/Artikel_PDFs/Presse_2015/Newsletter_2_2015/Interview_Jesper_Juul_n4t_erwuenscht_ist_Gehorsam.pdf

5. Lehrer sind Superhelden! Sie müssen echt viel können, sagt die Schauspielerin Anke Engelke. Aber sie haben Macht, sagt der Soziologe Heinz Bude. Schwierig für die Eltern... Quelle: chrison *mehr dazu hier:*

<http://chrison.evangelisch.de/artikel/2014/lehrer-sind-superhelden-30778>

6. familylab On Tour ! Neue Wege für eine gelungene Beziehungskultur in Familien, Schulen und Kitas. Themen sind:

Was Familie trägt – Referentin: Andrea Daun www.andreadaun.de / Inklusion – Referent: Wolfgang Bergmann

www.leichtsinn-bielefeld.de / Glückskinder – Referent: Thomas Jenrich www.bayern-mediator.de

Alle Infos hier: <http://familylab-on-tour.de>

Orte/Termine hier: <http://familylab-on-tour.de/termine/>

7. Online Beratung & Supervision mit Jesper Juul

Due to my recent sickness and physical disability I'm currently without a clear spoken voice. As long as this is the case I can offer contact via Chat or e-mail. This has been tested since March 2014 and works very satisfactory. It takes more time but offers the opportunity to think a little deeper. The Chat supervision (1-2 hours) is offered for professionals e.g. groups, training or a single person. If you wish to have a Chat Supervision please suggest 3 possible dates/time you would like to have an Online Chat (Facebook). You will then receive an e-mail to confirm one of the suggested dates. The e-mail counselling is meant for parents, grandparents or an individual professional. A counselling session includes your question, Jesper Juul's answer, your reaction/additional questions and Jesper Juul's answer – all within a month. After completing the payment you will receive a confirmation of receipt and I will write back to you via e-mail.

Alle Infos hier: <http://jesperjuul.com/econsultation>

8. Wir haben das Problem mit aggressiven Kindern umzugehen. Ich mach' mir da wirklich Sorgen. In vielen Kindertagesstätten ist es üblich dass Kinder, mit einer normalen Aggressivität, behandelt werden wie „Schwerverbrecher“. Wir haben heute in der Pädagogik eine Tendenz zu sagen, am Arbeitsplatz braucht man diese und jene Kompetenzen, also braucht man in der Schule die gleichen Kompetenzen, also braucht man im Kindergarten die gleichen Kompetenzen. Das ist eine Pädagogik der Vorverlagerung. Die Frage ist, ist es wirklich gerecht die Kinder passend zu machen für ein System, wo wir zu wenig hinterfragen, ob wir nicht das System ändern könnten? – Brauchen nicht Kinder, zumal Jungs, eine andere Schule? sagt Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt mehr dazu im ARTE-Video http://www.arte.tv/arte_vp/index.php?json_url=http%3A%2F%2Ffuture.arte.tv%2Fde%2Fplayer%2F20456&lang=de_DE&config=arte_future&share=1 <http://www.arte.tv/guide/de/051576-000/alte-freunde-neue-feinde> <http://future.arte.tv/de/chronisch-krank>

familylab-Seminar „BORN TO BE WILD“ mit Dr. Herbert Renz-Polster 07.-08.11.2015 in München:

http://www.familylab.de/drherbert-renz-polster-november_2015-in-munchen-workshop-born-to-be-wild.asp

An manchen Stellen wird zu viel getan, die Lebenswelt der Kinder strotzt vor steriler Sauberkeit. Ich glaube schon, dass man Eltern beruhigen kann und sagen kann, sie brauchen nicht in einem fort mit Desinfektionssprays unterwegs sein, man muss nicht jeden Schnuller auskochen. Prof. Dr. Erika von Mutius, Allergieforscherin München mehr dazu im ARTE-Video http://www.arte.tv/arte_vp/index.php?json_url=http%3A%2F%2Ffuture.arte.tv%2Fde%2Fplayer%2F20496&lang=de_DE&config=arte_future&share=1

9. DAS FAMILIENTRIO_05 – Quelle: Süddeutsche Zeitung

Ich, Mutter, drei Kinder, bleibe abends manchmal länger im Büro, um mich um die ins-Bett-geh-Sache zu Hause zu drücken. Einerseits habe ich dann immer ein schlechtes Gewissen, andererseits haben das Generationen von Männern vor und mit mir ja wohl auch so gemacht. Wie beurteilen Sie mein Verhalten? Verena B., 38, München
Antwort von Jesper Juul: Der Unterschied zwischen Ihnen und den Vätern vor Ihnen ist allein das schlechte Gewissen. Das Schwierige an Ihrer Frage ist jedoch die fehlende Angabe, vor wem Sie ein schlechtes Gewissen haben: Ihren Kindern, Ihrem Ehemann oder Ihrem Selbstbild als Frau und Mutter? Wahrscheinlich von allem etwas. Mein Vorschlag: Setzen Sie sich mit Ihrem Mann zusammen und sprechen Sie „kinderfreie Zeiten“ ab. Vielleicht braucht er sie selber nicht, aber das würde auf jeden Fall das Gewissensproblem ihm gegenüber lösen. Mit den Kindern ist es schwieriger. Ein schlechtes Gewissen führt zu emotionaler Distanzierung, und die Kinder werden das spüren. Bei drei Kindern wird eins zu klammern anfangen, eins wird auf Abstand gehen, und das Dritte wird sich aufführen. Früher sagte man „nach Aufmerksamkeit suchen“ dazu, aber was die Kinder eigentlich wollen, ist Klarheit. Die Botschaft ist einfach, aber kann emotional nicht einfach auszusprechen sein, zumal sie nicht in das traditionelle Bild einer Mutter passt: „Ich liebe euch über alles, UND ich will manchmal alleine sein.“ Wenn es Ihnen gelingt, mit Ihrer Familie so ehrlich zu sein, können Sie die Zeit im Büro ohne schlechtes Gewissen genießen

herzliche Grüße

das familylab-Team & Mathias Voelchert



1. **MÜNCHEN • 17.-19. April 2015 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • 02** mit Nikola Geiger & Mathias Voelchert
3-tägige familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte • **Frühbucher bis 31.12.2014**
http://www.familylab.de/das-wird-schule-machen--teil-2-grundlagen-april_2015-in-muenchen.asp
2. **MÜNCHEN • 23.-26. April & 09.-12. Juni 2015 – 18. familylab-Seminarleitertraining**
achtstägige Weiterbildung mit Mathias Voelchert und anderen erfahrenen Trainerinnen und Trainern
familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte
<http://www.familylab.de/kosten-und-termine-18familylab-seminarleiterkurs-muenchen-.asp>
3. **MÜNCHEN • 01.-03. Mai 2015 • »AGGRESSION – Übungen 2015«** mit Mathias Voelchert
3-tägiger Workshop für für Fachleute & Interessierte • **Frühbucher bis 31.12.2014**
http://www.familylab.de/mathias-voelchert-workshop-mai_2015-in-muenchen-aggression-ubungen.asp
4. **MÜNCHEN • 15.-17. Mai 2015 • »New Leadership«** • mit Peter Mortensen
3-tägige familylab–Weiterbildung für Manager und Interessierte
http://www.familylab.de/peter-mortensen-workshop-new_leadership-mai_2015-in-muenchen.asp
5. **MÜNCHEN • 29.-31.Mai 2015 • Keine Heilung ohne Beziehung** • mit Barbara Freitag-Herse & Mathias Voelchert
3-tägige familylab–Weiterbildung für Ergotherapeuten & Interessierte, die mit Familien arbeiten
• **Frühbucher bis 31.01.2015**
<http://www.familylab.de/keine-heilung-ohne-beziehung.asp>
6. **ZÜRICH • 19. – 21. Juni 2015 • »Vater sein ...«** mit Mathias Voelchert
3-tägige familylab–Weiterbildung für interessierte Männer und Väter
http://www.familylab.de/mathias-voelchert-workshop-juni_2015-in-zurich-vater-sein.asp
7. **MÜNCHEN • 11. – 13.09.2015 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN • ÜBUNGEN«** Dirk Bayer & Mathias Voelchert
3-tägige familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte • **Frühbucher bis 31.01.2015**
http://www.familylab.de/-das-wird-schule-machen--teil-1-praxis--september_2015-in-muenchen--.asp
8. **BERLIN • 01.-04. Oktober & 24.-27. November 2015 – 19. familylab-Seminarleitertraining**
achtstägige Weiterbildung mit Mathias Voelchert und anderen erfahrenen Trainerinnen und Trainern
familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte
9. **MÜNCHEN • 16. – 18. Oktober 2015 • Teenpower – Teenpower ...geh deinen Weg!** mit Pia Beck Rydahl
3-tägige familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte • **Frühbucher bis 31.03.2015**
http://www.familylab.de/teenpower-workshop-boktober_2015-in-muenchenb-teenpowergeh-deinen-weg-.asp
10. **MÜNCHEN • 30.10.-01.11.2015 • »FAMILIENBERATUNG_ÜBUNGEN«** mit Mathias Voelchert
familylab–Weiterbildung für familylab-TrainerInnen & Fachleute • **Frühbucher bis 31.03.2015**
http://www.familylab.de/mathias-voelchert-workshop-oktober_2015-in-muenchen-familienberatung-ubungen-.asp
11. **MÜNCHEN • 07.-08. November 2015 • BORN TO BE WILD** mit Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt
2 tägiger Kurs für interessierte Eltern und Menschen, die mit Familien arbeiten • **Frühbucher bis 31.03.2015**
http://www.familylab.de/drherbert-renz-polster-november_2015-in-muenchen-workshop-born-to-be-wild.asp

familylab . de Weiterbildungen • Überblick im pdf • 2015

http://www.familylab.de/files/Weiterbildungen/familylab-Weiterbildungen_2015.pdf

Bildungsscheck / Prämiengutschein / Bildungsprämie

Es besteht die Möglichkeit sich über die Förderdatenbank einen umfassenden und aktuellen Überblick über die Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union zu verschaffen. mehr hier: www.foerderdatenbank.de